

Sommerakademie setzt Kreativität und Engagement frei

Sie können sich nichts Schöneres vorstellen. Kaffee und Getränke servieren, abspülen, abtrocknen, Kisten schleppen: So sehen für Melda und Marilyn die perfekten Ferien aus. Die Cafeteria der 21. Sommerakademie auf der Ökologiestation war eine Woche lang ihre Welt und hätte auch gern noch viel länger dauern dürfen. „Das hat so viel Spaß gemacht“, sagen die Schülerinnen, die hier freiwillig Dienst schoben. Sie hatten mindestens so viel Freude wie die 82 Teilnehmer und Künstler.



Die Werke der Akademie-Teilnehmer gaben Anlass für angeregte Diskussionen.



Schlange stehen an den
Tischen mit den
Druckgrafiken.

„Zuhause ist es doch langweilig“, sind sich die beiden Mädchen einig, „hier ist es viel spannender!“ Eine Woche lang konnten sie hautnah verfolgen, wie in sechs verschiedenen Kunstbereichen Bilder, Skulpturen und Drucke entstanden. Jeden einzelnen Künstler haben sie dabei kennen gelernt, viele neue Bekanntschaften geknüpft. „Das war toll – im nächsten Jahr kommen wir auf jeden Fall wieder“, steht es für sie jetzt schon fest. Wie für die meisten der Teilnehmer, die sich mit Pinseln, Druckerfarbe, Steinen, Holz und Farben wieder aus dem ganzen Kreis Unna in den Zelten vor und in den Räumen in der Ökologiestation versammelt haben.

Aus Holland und Geseke auf der Kunst-Suche



Antonia Vervaart mit einem ihrer Aquarelle.

Antonia Vervaart ist dafür eigens aus Tilburg in den Niederlanden angereist. Dort war sie viele Jahre lang Lehrerin. In diesem Jahr ist sie in Rente gegangen und hat nun endlich Zeit, die Dinge zu probieren, auf die sie schon immer Lust hatte. Dazu gehört das Malen von Aquarellen. „In den Niederlanden gibt es so etwas wie die VHS und die Sommerakademie nicht – da muss man lange nach suchen“, erzählt sie. Ihre Schwester hat ebenso wie sie einen Deutschen geheiratet, ist nach Bergkamen gezogen und hat hier die Sommerakademie entdeckt. Vor zwei Jahren haben die beiden Schwestern zum ersten Mal teilgenommen und waren restlos begeistert. „Man bekommt hier so viele Anregungen und lernt so viel“, erzählt Antonia Vervaart. Welche Dinge sie weglassen kann, welche Motive sie ausprobieren kann, neue Techniken: „Man bekommt hier richtig Lust, weiterzumachen.“



Hubertus Heidloff hat jeden

Tag ein Bild gemalt.

Auf der Suche ist auch Hubertus Heidloff. Zwischen dem Ruhrgebiet und dem Paderborner Land ist ein Kunstloch, wie er als eingefleischter Künstler festgestellt hat. „Dabei suchen die Leute gerade nach solchen Angeboten!“ Philosophie, Schriftstellerei, Schnitzen, Drucken, Malen: Hubertus Heidloff, der ehemalige Schulleiter, hat schon alles ausprobiert. In seiner Heimatstadt Geseke hat er selbst ein ähnliches Angebot ins Leben gerufen und bereits 30 Teilnehmer um sich geschart. Hier in der Sommerakademie will er „ein bisschen abschauen und dazulernen“. Das hat angeleitet von Peter Tournée in der freien Malerei wunderbar funktioniert. „Ich habe hier für mich die abstrakte Malerei kennen gelernt“, erzählt er. Viele neue Techniken, viele neue Gesichter, die zunächst vollkommen fremd waren: „Eine großartige Sache, die viel Kreativität und Spaß freisetzt.“ Hubertus Heidloff ist restlos begeistert: „Das hier ist eine echte Mutmach-Veranstaltung!“

Von Steinbruchsklaven und Meerjungfrauen



Zum Abschluss gab es nicht nur eine Werksschau, sondern auch Musik von „Blue Thumb“.

Auch nach 21 Jahren ist das Konzept also mindestens genauso lebendig wie bei der Premiere. Selbst dem Leiter der Ökologiestation fallen nach über zwei Jahrzehnten noch neue Perspektiven auf. Dass Ralf Sänger sich dafür entschuldigen musste, dass es nicht geregnet hat, war jedenfalls tatsächlich einmalig. Angedrohte Steinigungen für die „Steinbruchsklaven“, Sonarchronographen in der Kalahari: Es ging offenbar hoch her in der randvoll mit Kunst gefüllten Woche. Die Ergebnisse konnten sich am Samstag sehen lassen.



Ganz schön bissig: Eine Schildkröte aus Stein präsentiert sich.

Aus Stein gemeißelte Füße, Schildkröten, Meerjungfrauen konkurrierten nicht mit federleicht aus Farbe und Wasser geformten Vögeln, aus Bleistift gezauberten verstaubten Büchern oder aus Holz geformten Menschenköpfen, die sich sehnsuchtsvoll zum Himmel strecken. Es scheint fast, als hätten sich alle Werke gegenseitig inspiriert. Ebenso übrigens wie die Kinder in der akademieeigenen Betreuung. Dort standen Zeitmaschinen und Zeitfresser auf dem Programm bei der ebenfalls mehr als vielseitigen Reise durch die Zeit. Die Sommerakademie ist und bleibt eben eine rundum kreative und inspirierende Angelegenheit.

Zwei Bergkamener mit einem Messer bedroht – Mutmaßlichen Täter wiedererkannt

Zwei Tage nachdem zwei Männer am Dortmunder Hauptbahnhof mit einem Messer bedroht wurden, erkannten sie Freitagmorgen den Tatverdächtigen wieder.

Gegen 02:00 Uhr meldeten sich die beiden 19-Jährigen Männer aus Bergkamen in der Wache der Dortmunder Bundespolizei. Beide erklärten, dass sie bereits am 23. August Opfer einer Bedrohung geworden waren. Nach Aussage der Beiden, hatte sie einem „Bettler“ kein Geld geben wollen. Daraufhin hätte sich ein Streitgespräch entwickelt, in dessen Verlauf der Unbekannte ein Messer gezogen habe, um so an das Geld der Männer zu gelangen.

Anhand der detaillierten Personenbeschreibung, konnten die Bundespolizisten schnell ermitteln, dass es sich bei dem Tatverdächtigen um einen 29-Jährigen handelt, der seinen Lebensmittelpunkt am Dortmunder Hauptbahnhof „pflegt“.

Mit dem Tatvorwurf konfrontiert, verweigerte der 29-Jährige die Aussage. Gegen den wegen zahlreicher Diebstahls- und Gewaltdelikten polizeibekanntem 29-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Bedrohung eingeleitet.

Mit Comedy-Star Benaissa Lamoubal wird im studio theater der Rassismus ausgelacht

„Rassismus wird ausgelacht“ lautet das Motto auch der zweiten Comedy-Show, zu der die Alevitische Gemeinde am Samstag, 9. September, um 20 Uhr ins studio theater mit Unterstützung durch die Jugendverbände der Bergkamener Parteien und zahlreicher Sponsoren einlädt.



Erwartet wird diesmal der Comedian Benaissa Lamroubal. Er ist Mitglied der Truppe „Rebell Comedy“, die inzwischen im 3. WDR-Fernsehprogramm zu sehen ist. Benaissa Lamroubal kommt mit seinem neuen Solo-Programm „Be Nicer“. Der Titel ist zwar englisch und spielt auf den Vornamen des Künstlers an, mit seinem Publikum spricht der gebürtige Marokkaner nur in Deutsch. Mit seinem neuen Programm geht Benaissa Lamroubal ab 14. September auf Deutschland-Tournee.

Eintrittskarten zu Preis von 15 Uhr gibt es unter anderem bei der Alevitischen Gemeinde, Schulstraße 8, in Weddinghofen, im Café Opera in Kamen und auf der Homepage des Künstlers www.benaissa-lamroubal.de. Kurzfristig sollen weitere Vorverkaufsstellen hinzukommen, wie die Vorsitzende der Alevitischen Jugend Kreis Unna Isilay Isilar bei der Vorstellung dieses Comedy-Highlight berichtet.

Auf dem WDR-Youtube-Kanal gehört das Video eines Auftritts von Benaissa Lamroubal mit dem Titel „Sprachprobleme“ mit inzwischen über 1,7 Mio. Aufrufen zu den absoluten Rennern. Warum, sollte hier einfach reinschauen:

Benaissa Lamroubal, geboren in Nador/Marokko und aufgewachsen in Neuss am Rhein machte seine ersten Gehversuche auf der Bühne mit Raptexten und HipHop Songs in den 2000ern.

2007 kam er als erstes Mitglied des Ensembles zur RebellComedy und setzte zusammen mit Babak Ghassim und Ususmango die ersten Shows in Aachen um. Er erlernte das Handwerk der Comedy ausschließlich auf der eigenen Bühne und wurde erst von der äußeren Öffentlichkeit wahrgenommen als er 2012 am RTL-Comedy Grand Prix teilnahm.

Daraufhin kamen Auftritte bei nahezu allen deutschen Fernseh- und Radiosendern. Benaissa kennt man aus Shows wie TV Total,

Mitternachtsspitzen, Cindy aus Marzahn, 1Live Generation Gag etc. Er war auch schon für den Prix Pantheon nominiert. Mittlerweile ist er ein etablierter Comedian und spielt mit der Rebellcomedy wie auch mit seinem Solo Programm „Die hören sonst nicht zu“ Shows in ganz Deutschland. Sein Humor ist erfrischend, authentisch und seine Geschichten fließen schön zusammen und nehmen den Zuschauer durch eine angenehme Erzählweise mit auf eine wundervolle Reise.



Vorstellung der Comedy-Show mit Benaïssa Lamroubal. Mit der Vorsitzende des Bergkamener Integrationsrat Aydin Ayyildiz (3. v. r.), Isilay Isilar (r.), Vertretern der Sponsoren Sparkasse Bergkamen-Bönen und des Gartencenter Röttgers sowie Aktive der Alevitischen Jugend, die die Plakate für den Aushang vorbereitet haben.

Kneipen und Gaststätten, Buden und Cafés: Zeitzeugen treffen sich am Dienstag im Stadtmuseum

Am Dienstag, 29. August, treffen sich um 14:30 Uhr die Zeitzeugen im Drususzimmer des Stadtmuseums Bergkamen zu den aktuellen Arbeiten am diesjährigen Heft zum Thema „Kneipen und Gaststätten, Buden und Cafés“.

Der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen trifft sich einmal monatlich, um Erinnerungen an lokalhistorische Ereignisse und Erlebnisse auszutauschen und niederzuschreiben. Mitmachen können alle, die an Geschichte interessiert sind. Willkommen sind immer Erinnerungsstücke, Fotos, Dokumente und Unterlagen.

Weitere Informationen gibt es über das Stadtmuseum (02306 3060120) oder über

Gabriele Scholz, die Leiterin des Kreises (02306 84400).

VHS such dringend Lehrerinnen oder Lehrer für Deutsch und

Mathematik sowie Trainerin für Hatha Yoga

Die Volkshochschule Bergkamen benötigt kurzfristig personelle Unterstützung bei Honorarkräften für Mathematik, Deutsch und Hatha Yoga.

Für einen Vormittagskurs zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 wird dringend ein Mathematiklehrer mit der Befähigung für die Sekundarstufe und/oder II gesucht. Es handelt sich um einen staatlich anerkannten Lehrgang, der durch den Europäischen Sozialfond finanziert wird und sich an benachteiligte junge Erwachsene richtet. Zudem kooperiert die VHS Bergkamen an dieser Stelle mit dem Jobcenter und dem TÜV Nord Bildung. Dadurch wird eine qualifizierte sozialpädagogische Vorbereitung, eine kontinuierliche Begleitung und eine Nachbetreuung ermöglicht.

VHS-Leiterin Sabine Ostrowski weist darauf hin, dass dieses spezielle Konzept gemeinsam mit der Volkshochschule Schwerte und dem TÜV Nord Bildung, Frau Nora Jost, entwickelt wurde und seit zehn Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Interessierte und motivierte Lehrkräfte mögen sich bitte schnellst möglich mit der VHS Bergkamen in Verbindung setzen.

Auf Grund der großen Nachfrage nach Integrationskursen mit Alphabetisierung benötigt die VHS Bergkamen auch hier dringend Unterstützung. Wenn Sie Deutsch studiert haben, bestenfalls auch Deutsch als Fremdsprache, oder über die Befähigung für ein Lehramt der Sekundarstufe I oder für die Grundschule verfügen, sind Sie die Person, die der Bergkamener Volkshochschule fehlt.

Zudem ist Volkshochschule Bergkamen kurzfristig eine Trainerin für „Hatha Yoga“ ausgefallen. Es handelt sich um einen

ausgebuchten Kurs, der mittwochs in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20:30 Uhr stattfindet.

Auch hier würde die VHS sich über eine schnelle Lösung für dieses Problem freuen. Darüber hinaus können Sie sich auch beim VHS-Team melden, wenn Sie als Lehrkraft ein interessantes Kursangebot anzubieten haben. Die VHS befindet sich aktuell in der Planungsphase für das 1. Semester 2018. Bitte melden Sie sich telefonisch oder persönlich bei der VHS Bergkamen, „Treffpunkt“, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen. Sie erreichen die Mitarbeiter in der Zeit von montags bis donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr unter den Rufnummern 0 23 07 / 284 951 oder 284 952.

Polizei sucht Zeugen nach Vergewaltigung in der Dortmunder Diskothek „Maquina“

Am Sonntag, 20. August 2017, kam es gegen 3.50 Uhr zu einem schweren sexuellen Übergriff auf eine Dortmunderin auf der Herrentoilette der Diskothek „Maquina“ in Dortmund-Mitte.

Der Tatverdächtige konnte im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung festgenommen werden. Es handelt sich um einen 20-jährigen Mann, gegen den Haftbefehl wegen Vergewaltigung erlassen wurde.

Für weitere Ermittlungen werden jetzt Zeugen gesucht, die sich zum Tatzeitpunkt in der Nähe der Toilette aufgehalten haben.

Insbesondere eine dunkelhäutige Frau, die dem Opfer direkt nach der Tat geholfen hat, wird gebeten sich mit der Polizei unter 0231-132-7441 in Verbindung zu setzen.

18-Jähriger missachtet Anhaltezeichen Polizei und überschlägt sich mit seinem BMW im Kreisverkehr

In der vergangenen Nacht wollte die Polizei gegen 23.17 Uhr auf der Erich-Ollenhauer-Straße ein Auto bzw. dessen Fahrer kontrollieren. Aus zunächst unbekanntem Grund ignorierte der Fahrer die Anhaltezeichen und beschleunigte seinen BMW. Sofort im ersten Kreisverkehr verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Wagen überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen.

Fahrer und Beifahrer wurden leicht verletzt und zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Hierbei wurde laut Polizei festgestellt, dass der Fahrer, ein 18-jähriger Bergkamener, unter Alkoholeinfluss stand. Ihm wurden eine Blutprobe und sein Führerschein abgenommen. Der Sachschaden wird auf 15.000 Euro geschätzt.

Einbrecher stehlen Bargeld in der Gartensiedlung

Derzeit noch unbekannte Täter brachen am Freitag, 25. August, in der Zeit zwischen 9 Uhr und 16.45 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Straße Gartensiedlung in Bergkamen-Mitte ein. Sie stahlen Bargeld. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf 300 Euro.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Saubere Sache: VKU-„Rallye“ ab Bergkamen zeigt die Vorteile von Bus und Bahn auf dem Weg nach Dortmund

Wer regelmäßig mit dem Diesel-Pkw in die Dortmunder Innenstadt fährt, könnte schon bald Probleme bekommen: Die Deutsche Umwelthilfe hat die Nachbarstadt neben über 40 anderen NRW-Kommunen am Donnerstag aufgefordert, endlich für saubere Luft zu sorgen. Letzte Konsequenz wäre hier ein Fahrverbot für die beliebten Selbstzünder – auch wenn sie mit der vermeintlich sauberen Euro-Norm 6 unterwegs sind.



Die Teilnehmer der VKU-Rallye nach Dortmund am Bergkamener Busbahnhof mit dem stellv. Fahrdienstleiter Oliver Niewöhner (4. v. l.) und dem 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters (r.).

Es war wohl eher Zufall, dass die VKU am gleichen Tag zu einer Art Rallye vom Bergkamener Busbahnhof zum Dortmunder Hauptbahnhof eingeladen hatte. Was ist die schnellste Verbindung: mit Bussen und Bahn, mit dem Auto zuerst zum Kamener Bahnhof oder die ganze Strecke im Pkw bis zum Dortmunder Hauptbahnhof?

Den ersten Platz mit 45 Minuten Fahrzeit belegte hier die neue Linie D80, die mit nur wenigen Zwischenstopps den Kamener Bahnhof ansteuert. Drei Minuten später rollt dort die RE1 nach Dortmund ein. Die S30 hatte diesmal Pech. Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn und auf der Bornstraße gaben ihr das Nachsehen.

Mit dieser Aktion wollte die VKU für den Umstieg vom Pkw auf Bus und Bahn werben. Der Pkw-Kandidat war zwar nur unwesentlich langsamer, allerdings hatte er auch sehr schnell einen Parkplatz gefunden. Das ist in Dortmund oft schwierig

und auch teuer.

Für den Fahrdienstleiter der VKU Andreas Feld sind Bus und Bahn nicht nur wegen der geringeren Kosten und wegen der Zeitersparnis die Alternativen zum arg gescholtenen Individualverkehr mit dem Auto. Sie haben vielmehr auch eine wesentlich bessere Umweltbilanz, insbesondere wenn es nach Dortmund geht. Von den Bussen der S30 wird nämlich verlangt, dass sie stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. Das heißt, dass sie der Norm Euro 6 entsprechen. Dann sind sie auch mit der AdBlue-Technik ausgestattet, die zu einer erheblichen Reduzierung des Stickoxid-Ausstoßes führt. Viele Diesel-Pkw mit Euro 6 verfügen nicht über diese Technik.

Samstag Abschlussfest der 21. Sommerakademie auf der Ökologiestation

Glück für die SommerakademikerInnen in und um die Ökologiestation in Bergkamen-Heil, denn sie erwischten eine angenehme Woche in einem doch bisher eher durchwachsenem Sommer! 82 KünstlerInnen in den Bereichen Malerei, Aquarell, Zeichnen, Grafik, Holz- und Steinbildbauerei verbrachten sieben Tage intensiv mit malen, zeichnen, hämmern und drucken.



Am Samstag den 26. August findet nun der öffentliche Abschluss der Akademie 2017 statt. Ab 15.00 Uhr präsentieren die TeilnehmerInnen die Werke, die sie in der Kunstwoche geschaffen haben. Musikalisch untermalt

durch die Gruppe „Blue Thumb“ können sich alle Kunstinteressierte einen Eindruck von dem verschaffen, was bei

professioneller Anleitung, konzentrierter Arbeit und in anregender Umgebung an Gemälden, Drucken und Skulpturen entstehen kann. Für Essen und Trinken ist natürlich bei dem Fest, das um etwa 17.00 Uhr ausklingen wird, gesorgt.

Begrüßung im Kreishaus: Neue Lehrerinnen und Lehrer für Grundschulen – auch in Bergkamen

Mehr als ein Dutzend Lehrer verstärken mit Beginn des neuen Schuljahres die Lehrerkollegien an Grundschulen in Bergkamen, Fröndenberg, Kamen, Lünen, Schwerte und Werne.



Schulaufsicht und Kreisverwaltung heißen neue Grundschul-

Lehrerinnen und -Lehrer herzlich willkommen. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Vertreter der Schulaufsicht für Grundschulen und des Fachbereichs Schulen und Bildung begrüßten die „Neuen“ im Schulamt für den Kreis Unna.

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht ging, mussten die neuen Lehrkräfte erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge, eine Vereidigung, Informationsmaterial über Rechte und Pflichten sowie zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durfte auch Informationsmaterial über den Kreis, in dem die neuen Lehrer nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle neuen Pädagogen eins: Viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit.
PK | PKU